



Solvay gewinnt Patentstreit gegen Neo um Ausgangsmaterialien für Abgaskatalysatoren in Dieselfahrzeugen

Hannover, den 20. Dezember 2017 --- Solvay hat einen Patentstreit gegen Neo Chemicals & Oxides Europe Ltd. ("Neo") gewonnen, bei dem es um Ausgangsmaterialien von Solvay für Autokatalysatoren ging. Das Landgericht Mannheim hat mit Urteil vom 19. Dezember 2017 entschieden, dass Neo mit dem Vertrieb bestimmter Ceroxid-Ausgangsmaterialien nach Deutschland den deutschen Teil des europäischen Solvay-Patents 1 435 338 B1 ("das Patent") verletzt hat. Katalysatoren, die diese Solvay-Erfindung enthalten, sind derzeit State-of-the-Art zur Minimierung von Stickoxid-Emissionen der neuesten Generation von Dieselfahrzeugen und sind ebenfalls durch das Patent geschützt.

In seinem Urteil untersagte das Gericht Neo und zweien seiner Geschäftsführer, die patentverletzenden Produkte in Deutschland anzubieten, auf den Markt zu bringen, zu verwenden oder zu importieren (oder sie für derartige Zwecke zu besitzen). Das Gericht erklärte weiterhin, dass Neo für Schäden hafte, die im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser patentverletzenden, cerhaltige Oxide enthaltenden Produkte durch Neo in der Vergangenheit entstanden seien und über ihre patentverletzenden Aktivitäten Rechnung legen müsse. Auf Grundlage einer vorläufigen Einschätzung geht Solvay von Schadenersatzforderungen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich aus.

Das Landgericht Mannheim wies den Antrag von Neo ab, die Entscheidung des Bundespatentgerichts über den Versuch von Neo, das Patent für ungültig erklären zu lassen, abzuwarten - mit der Feststellung, dass dies aller Voraussicht nach keine sehr großen Erfolgsaussichten habe. Solvay hat das Urteil vorläufig vollstreckt. Neo hat das Recht, gegen die Entscheidung des Landgerichts Mannheim in Berufung zu gehen. Während des Berufungsverfahrens bleibt das Urteil jedoch vollstreckbar.

Seltenerd-Oxide werden in Abgaskatalysatoren für die Automobilindustrie verwendet, um die Konzentration umweltschädlicher Gase in den Abgasen zu senken. Immer strengere Auflagen zur Luftqualität machen immer komplexer formulierte Seltenerd-Oxide erforderlich. Solvays Produktreihen OPTALYS® und ACTALYS® bieten maßgeschneiderte Lösungen für alle Arten von Katalysatoren und tragen maßgeblich zur sauberen Mobilität bei.

Solvay geht konsequent gegen mutmaßliche Verletzungen seiner geistigen Eigentumsrechte vor. Solvay hat bereits beim [Patentgericht des Vereinigten Königreichs Klage gegen Neo](#) wegen Verletzung des Patents mit britischer Benennung eingereicht.

Neo ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Neo Performance Material Inc. mit Sitz in Toronto, Kanada, und hat am 8. Dezember 2017 seinen Börsengang an der Börse von Toronto durchgeführt.

 [FOLLOW US ON TWITTER @SOLVAYGROUP](#)

This press release is also available in English.

Solvay ist eine internationale Chemiegruppe, deren vielseitige Spezialitäten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. In enger Partnerschaft mit Kunden entwickelt die Gruppe weltweit Innovationen für ganz unterschiedliche Anwendungen, etwa in Flugzeugen, Autos, Mobilgeräten und Medizintechnik, in Batterien, bei der Förderung von Mineralien und Öl. Solvay trägt zur Nachhaltigkeit bei - mit leichten Werkstoffen für eine sauberere Mobilität, mit Rezepturen, die den Ressourcenverbrauch optimieren und mit Hochleistungskemikalien, die Luft- und Wasserqualität verbessern. Die Solvay-Gruppe, mit Hauptsitz in Brüssel, beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiter in 58 Ländern und erzielte 2016 einen Pro-forma-Umsatz von 10,9 Mrd. Euro, 90 Prozent davon mit Geschäftsaktivitäten, in denen die Gruppe weltweit zu den Top 3 gehört. Solvay S.A. (**SOLB.BE**) ist an der Euronext in Brüssel und Paris gelistet (Bloomberg: **SOLB.BB** - Reuters: **SOLB.BR**). In den USA werden Aktienzertifikate der Gruppe (SOLVY) über ein Level-1-ADR-Programm gehandelt.

Solvay Special Chem ist Weltmarktführer für ausgewählte Spezialitäten auf der Basis von Fluor, seltenen Erden, Strontium und Barium. Solvay Special Chem nutzt ihr einzigartiges Know-how, um ausgewählten Industriezweigen Spezialprodukte und -lösungen anzubieten, wie das Lötflusmittel NOCOLOK® für Wärmetauscher, das Treibmittel Solkane® 365 für Wärmedämmschäume, fluorierte Synthesebausteine für Arznei- und Pflanzenschutzmittel, Prozesschemikalien für Halbleiter oder Bariumsalze für passive elektronische Bauelemente.

Christoph Meurer

Business Manager
Automotive
+49 511 857 -2672

Claire Seguin

Communications
+33 5 4668 3446

Alan Flower

Industrial Media Relations
+32 474 117091

This press release is also available in English.